

Zu TOP 3 der Gemeindevertretersitzung am 08.07.2021

Festlegung der Fördergebiete für die Projektförderung „Lebendige Zentren“ Hier: Mitteilung der WIBank als Fördermittelgeber über die abgelehnten Gebietserweiterungen im Förderprogramm „Lebendige Zentren“

Sachverhalt:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Mai 2021 wurden Gebietserweiterungen im Förderprogramm „Lebendige Zentren“ beraten und entsprechend der Vorlage nebst Plänen in den Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr zur weiteren Beratung überwiesen.

Am 17. Juni 2021 hat der Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr das Thema erörtert und eine Empfehlung zu entsprechenden Gebietserweiterungen ausgesprochen.

Am 30. Juni 2021 lehnte die WIBank als Fördermittelgeber eine Erweiterung ab und teilte uns folgendes mit:

„Es ist z.B. nicht zielführend, einzelne Straßen als Fördergebiet zu deklarieren. Auch Erweiterungen im Außenbereich sind generell nicht geeignet für das Programm Lebendige Zentren, welches insbesondere die Stärkung der Innenstadt zum Schwerpunkt hat.“

Im Ergebnis möchten wir Ihnen mitteilen, dass ein Beschluss der Gemeindevertretung für das vorläufige Fördergebiet zu fassen ist mit der ursprünglichen Abgrenzung, die in der Bewerbung um Aufnahme in das Programm Lebendige Zentren dargestellt war – sowohl für den OT Weimar als auch für den OT Heckershausen.“

Folglich ist die neue Abgrenzung des Planungsgebietes im Resultat nicht förderfähig. Zwingende Grundlage der Förderung in diesem Programm, ist jedoch eine verbindliche Abgrenzung der Untersuchungsgebiete beider Ortsteile in ursprünglicher und damit förderfähiger Form (siehe Anlage). Ein entsprechender Beschluss muss bis zum 09.07.2021 bei der WIBank vorgelegt werden.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 08.07.2021 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Fördergebiete entsprechend der Anlage für das Programm „Lebendig Zentren“ ohne Erweiterungsflächen zu beschließen, um Fristen und Fördermittel zu wahren.

Stephan Hänes
Bürgermeister